

Titelbild




Severin während seiner Arbeit im Weihnachtszeltcafé.

Das ganze Jahr über freuen sich alle in der Stöckenweid auf die Weihnachtszelt-Zeit. Wir sind begeistert über die zahlreichen Besucher und setzen mit viel Engagement und Leidenschaft alles daran, dass sich unsere Gäste im Zelt sowie im Café wohl fühlen.

Stiftung Stöckenweid

Bünishoferstrasse 295
CH-8706 Feldmeilen

Tel: +41 (0)43 844 10 60
www.stoeckenweid.ch

Folgen Sie uns auf   



Jahresbericht 2023

Die Sprachregelung der Stiftung Stöckenweid

Die Stiftung Stöckenweid achtet auf eine nicht diskriminierende und gendergerechte Sprache.

- Wer in der Stiftung Stöckenweid wohnt, wird als Bewohnerin/Bewohner bezeichnet.
- Wer in der Stiftung Stöckenweid arbeitet, wird als Mitarbeiterin/Mitarbeiter bezeichnet.
- Das begleitende Personal wird als Fachmitarbeiterin/ Fachmitarbeiter bezeichnet.

Der Stiftungsrat

- Kuno Müller-Mathys, Präsident bis 30. September 2023
- Pius Käppeli, Vizepräsident bis 30. September 2023
- Pius Käppeli, Präsident ab 1. Oktober 2023
- Rahel Rosenow, Vizepräsidentin ab 1. Oktober 2023
- Florian Menzinger
- Mark Helfenstein
- Guy Schleiniger, ab 1. Februar 2024

Die Geschäftsführung

- Jürg Roffler, Geschäftsführer ad interim bis 31. Mai 2023
- Ursula Bonhage, Geschäftsführerin ab 1. Juni 2023
- Ursula Maag, Zentrale Dienste
- Lukas Keller, Bereichsleitung Wohnen, ab 1. November 2023
- Benjamin Schindler, Bereichsleitung Arbeit, ab 1. Dezember 2023

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten 2023	5
Jahresbericht der Geschäftsführerin	6
Über die Stiftung Stöckenweid	11
Wohnen in der Stiftung Stöckenweid	12
Interview mit Shania	14
Arbeiten in der Stiftung Stöckenweid	16
Interview mit Andrea	23
Ausbildung in der Stiftung Stöckenweid	26
Verabschiedung Kuno Müller-Mathys	29
Interview mit Leandro	30
«Supported Employment» und «Supported Education»	32
Bildungsangebot in der Stiftung Stöckenweid	33
Jahresfeste	34
Gesundheit und Lebensgestaltung	36
BILANZ	38
Betriebsrechnung	39
Bericht der Revisionsstelle	40
Weihnachtszelt	41
StöckiRat – gemeinsam unterwegs	42
Spenden 2023	43



Jahresbericht des Präsidenten 2023

2023 war ein Jahr der Erneuerung und des Aufbruchs.

Auch der Stiftungsrat hat mit dem Rücktritt des langjährigen Präsidenten eine wesentliche Änderung erfahren. Der Gründerpräsident Kuno Müller-Mathys hat per Ende September nach 30 Jahren sein Amt niedergelegt. Wer auch nur ein Teil der Geschichte der Stöckenweid kennt, kann sich vorstellen, welche grossen Aufgaben in dieser Zeit geleistet werden mussten. Dazu brauchte es einen Präsidenten, welcher immer eine Lösung sah und immer mit positiver Einstellung die Zukunft gestaltete. Wir danken Kuno von ganzem Herzen für sein Engagement für die Menschen, für seine Stärke in schwierigen Zeiten und für seine Herzlichkeit.

Die Lücke im Stiftungsrat konnte unterdessen mit Guy Schleiniger bereits wieder geschlossen werden, so dass wir über einen Stiftungsrat mit breit abgestützten Kompetenzen verfügen.

Der neue Stiftungsrat und die neue Geschäftsleitung unter der Führung von Ursula Bonhage werden nun mit viel Freude und vereinter Kraft die zukünftigen Aufgaben und Herausforderungen der Stöckenweid angehen und lösen. Davon wird es in Zukunft einige geben.

In der internen Organisation wird das Thema Digitalisierung in Zukunft noch wichtiger. Im

Rahmen des Fachkräftemangels müssen die knappen Ressourcen vor allem für unsere Hauptaufgaben genutzt werden können und weniger für administrative Abläufe.

Im Jahr 2024 steht die strategische Ausrichtung mit unseren Werten und Zielen auf dem Prüfstand. Wir fragen uns, welche Auswirkungen die neuen kantonalen Finanzierungsregeln bringen. Wie müssen unsere Leistungen aufgrund der sich wandelnden Bedürfnisse unserer Bewohnenden und Mitarbeitenden angepasst werden. Was bedeuten die steten Veränderungen unseres Umfeldes in der Wirtschaft und Gesellschaft.

Zum Abschluss meines kurzen Blickes in die Zukunft nochmals ein Blick zurück ins vergangene Jahr. Ein Jahr voller Engagement von unseren Fachmitarbeitenden. Ein Jahr mit viel Goodwill von unseren Bewohnerinnen und Bewohnern sowie Mitarbeitenden für die vielen erfolgten Veränderungen. Ein Jahr mit vielen Menschen, welche die Stöckenweid unterstützten.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön im Namen der Stiftung Stöckenweid.

Pius Käppeli
Präsident des Stiftungsrats

Jahresbericht der Geschäftsführerin

Die Stiftung Stöckenweid hat ein weiteres bewegtes Jahr erlebt, aber auch ein Jahr, in welchem wieder Raum für Klarheit und Ruhe gefunden wurde.

Neue Geschäftsleitung

Im Januar übernahm Jürg Roffler interimistisch die Geschäftsführung und arbeitete eng mit dem Stiftungsrat zusammen. So konnte die Suche und Auswahl einer neuen Geschäftsführung in Zusammenarbeit mit ARTISET erfolgen.

Ab Juni wurde mir die Aufgabe der Geschäftsführung übertragen, die mich seither sehr erfüllt. Ich wurde von allen in der Stöckenweid sehr herzlich empfangen und aufgenommen. Nach dem ersten Kennenlernen und ausführlichen Gesprächen mit den Leitungspersonen entschied ich mich in allen Abteilungen einen halben Tag mitzuarbeiten. Das ermöglichte mir bereichernde persönliche Begegnungen mit allem Mitarbeitenden, Bewohnenden und Betreuungspersonen in der Stöckenweid und das hautnahe Erleben der vielen Prozesse und Abläufe in der Institution. Ich pflückte Tomaten und Kräuter in den Gärten, bediente die Schleifmaschine in der Schreinerei, bastelte Weihnachtskarten im Atelier, kochte Sugo in der Küche, buk Plätzchen in der Brockerie, räumte Gestelle im Bioladen ein, entsorgte

Abfall im technischen Dienst und wusch Wäsche in der Hauswirtschaft. Noch immer beeindruckt bin ich von den grossen Wäschebergen, die täglich zu bewältigen sind.

Die Wohngruppen luden mich zu schönen Stunden und feinem Essen ein, wobei ich eine grosse Vielfalt und lebendiges Leben erfahren durfte. Einer der Höhepunkte dabei war ein abwechslungsreich und liebevoll gestalteter «Tag der offenen Tür» der Aussenwohngruppe für alle anderen Bewohnenden der Stöckenweid.

Insgesamt habe ich festgestellt, dass die Bewohnenden und Mitarbeitenden in der Stöckenweid sehr professionell betreut werden und sich alle dort wohl und zufrieden fühlen. Das hohe Engagement der Fachmitarbeitenden hat mich sehr beeindruckt, zeigte sich tagtäglich von neuem und besteht in einem ausserordentlich guten Zusammenwirken aller Beteiligten im Sinne des Selbstbestimmungsgesetzes und der UN-BRK. Auf der Basis all dieser Begegnungen und Gespräche wurde gemeinsam eine lange Task-List erstellt und damit begonnen, diese Schritt für Schritt zu bearbeiten. Damit wurde der neue Weg klar, der Spass macht und uns alle weiterbringt.

Auch wurde bald klar, dass die Geschäftsleitung, die vorerst aus uns beiden Ursulas (Ursula Maag



und mir) bestand, mit zwei weiteren Kolleg:innen, einer Bereichsleitung Wohnen und einer Bereichsleitung Arbeit ergänzt werden sollte. Wir hatten Glück und konnten bereits gegen Ende des Jahres Lukas Keller und Benjamin Schindler für diese Positionen gewinnen. Schnell haben wir uns als neues Team gefunden und waren nun mit den notwendigen Ressourcen bereit für weitere Schritte.

Im gleichen Zeitraum gelang es auch eine Neubesetzung für unsere Präventions- und Meldestelle zu erreichen. Andrea Schütz arbeitete sich rasch ein und unterstützt alle Bewohnenden, Mitarbeitenden und Betreuungspersonen sehr professionell.

Mit diesen erfreulichen Neubesetzungen gelang es die interne Kommunikation sowie die Kommunikation mit den Eltern und Beiräten zu optimieren. Damit fühlt sich die Community der Stöckenweid wieder gut verbunden und im Kontakt.

Festliche Anlässe und Gemeinschaft

Zur Wahrnehmung der Verbundenheit haben auch diverse festliche Anlässe in der Stöckenweid beigetragen. Nach der Fastnacht wurde Ostern gefeiert und zum 30-jährigen Jubiläum ein grosses Johannifest bei herrlichem Sommerwetter. Dazu waren alle Eltern und Beistände

eingeladen und es gab ein buntes Street-Food-Festival sowie Spiel und Spass für alle. Natürlich durften weder das Stroh-Puppen-Ritual noch die offiziellen Festansprachen fehlen.

Als Gewinn aus der Corona-Zeit fand auch dieses Jahr das Zeltlager im Seeblick wieder statt. Die Teilnehmenden verbrachten ein fröhliches Wochenende mit Speis und Trank im Garten und die Nacht im Zelt.

Auch im Herbst war uns das Wetter hold, als wir bei Sonnenschein das Michaelifest feierten. Verschiedene Mutproben forderten uns heraus und bereiteten viel Freude und gute Stimmung. Mit dem Pflanzen von Tulpenzwiebeln haben wir im Herbst bereits an das nächste Osterfest angeknüpft.

Nach einer stimmungsvollen Adventszeit in der uns während des Morgenkreisrituals Engel als Skulpturen und mit lebensnahen Weisheiten begleitet haben, fand schliesslich wenige Tage vor Weihnachten das festliche Essen für alle Mitarbeitenden und Bewohner:innen im grossen Saal statt. An den Tischen wurde erzählt und gelacht und Raclette à Discretion verspeist. Die Ehrung der Jubilarinnen und Jubilare, die bis zu 30 Jahren in der Stöckenweid daheim sind, sowie ein wahrhaftes Dessert-Feuerwerk und eine Karaoke-Disco bildeten weitere Höhepunkte des Anlasses.

Besonders erfreulich war die Gründung des Eltern- und Beiständerates (EBR). Im Herbst hat sich ein neuer Verein gegründet, mit dem ein guter Kontakt hergestellt werden konnte und welcher die Community der Stöckenweid in Zukunft sehr bereichern wird.

Entwicklungen

Durch die Einführung des SEBE-Systems ab Januar 2024 informierten sich auch in der Stöckenweid alle Beteiligten darüber. Es fanden Streamings von Info-Anlässen für die Bewohnenden und Mitarbeitenden statt. Die Geschäftsleitung sowie der Stiftungsrat setzten sich intensiv mit der Thematik auseinander.

Im Zusammenhang mit dem neuen Datenschutzgesetz wurden Anpassungen auf der Website vorgenommen und festgestellt, dass darüber hinaus kein dringender Handlungsbedarf vorhanden ist.

Im Bereich BrockiBeiz wurde eine Konzeptüberarbeitung entschieden, die im 2024 umgesetzt wird. Das Team des Bioladens hat zweimal eine Flyeraktion auf dem Dorfplatz in Meilen durchgeführt, was auf ein sehr positives Echo gestossen ist. Schliesslich fand auf Einladung der Gemeindeverwaltung ein «Zmittenand» für alle Mitarbeitenden der Gemeinde statt, welcher einen lebhaften Austausch ermöglichte und den

Weg für neues Volunteering in die Stöckenweid öffnete.

Durch die neue Führung und Besetzung der Geschäftsleitung konnte die Zusammenarbeit im ganzen Team sowie wichtige Schnittstellen zwischen den Bereichen Wohnen und Arbeit bereits optimiert werden.

Insbesondere die Kommunikation und Lösungsorientierung, sowie das gegenseitige Verständnis hat sich über alle Bereiche hinweg verbessert, was zu mehr Klarheit, einer gesamthaft grösseren Zufriedenheit und Ruhe geführt hat.

Dank

Ich danke dem Stiftungsrat, den Fachmitarbeitenden, allen Mitarbeitenden und Bewohnenden sowie den Eltern und Beiständen für das mir entgegengebrachte Vertrauen in den letzten Monaten. Ich durfte sehr viel persönlichen Austausch und positive Unterstützung erleben. Auf diese Weise macht die Zusammenarbeit sehr viel Spass und ich freue mich auf alle kommenden Entwicklungen und Erlebnisse in der Community der Stöckenweid.

*Ursula Bonhage
Geschäftsführerin*



Über die Stiftung Stöckenweid

Die Stiftung Stöckenweid setzt sich seit 30 Jahren für die soziale, wirtschaftliche und rechtliche Integration von Menschen mit Unterstützungsbedarf ein und pflegt einen gleichberechtigten und respektvollen Umgang zwischen allen Menschen.

Sie ist eingebettet in die malerische Natur oberhalb von Meilen und bietet Wohn-, Arbeits- und Ausbildungsangebote für erwachsene Menschen ab 18 Jahren mit kognitiven, psychischen, autistischen und/ oder körperlichen Beeinträchtigungen.

59 betreute Wohnplätze in verschiedenen Wohn- und Aussenwohngruppen in der Region sind Teil eines differenzierten Wohnkonzepts mit einem grösstmöglichen Mass an Selbstbestimmung gemäss der UN-BRK.

Die Betreuung wird individuell auf die Bedürfnisse der Bewohnerinnen, Bewohner, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter abgestimmt und fördert persönliche Entwicklungsziele. Darüber hinaus umfasst das Angebot eine vielseitige Freizeitgestaltung, kulturelle Aktivitäten sowie Gesundheitsprävention und -pflege, einschliesslich Bewegungs- und Kreativangeboten.

Neben den Wohnmöglichkeiten bietet die Stiftung Stöckenweid attraktive Arbeitsplätze in verschiedenen Arbeitsbereichen sowie Ausbildungsplätze und die Möglichkeit, Lehrabschlüsse auf allen Stufen zu erlangen, speziell für Menschen mit Beeinträchtigungen.

Ziel der Stiftung Stöckenweid ist dabei stets die optimale Förderung, Integration und Inklusion von Menschen mit Unterstützungsbedarf.

Wohnen in der Stiftung Stöckenweid

Selbst entscheiden, wie man wohnt und wie sich das eigene Zuhause anfühlen soll – jeder Mensch hat das Recht auf ein selbstbestimmtes Leben.

Menschen mit Unterstützungsbedarf können in der Stiftung Stöckenweid mitbestimmen, in welcher Wohnform sie leben möchten. Um die Durchlässigkeit der verschiedenen Wohnangebote für die Bewohnerinnen und Bewohner sicherzustellen und ihren individuellen Bedürfnissen gerecht zu werden, werden kontinuierlich die Rahmenbedingungen evaluiert und angepasst. Die sozialpädagogische Begleitung erfolgt auf Basis der UN-BRK sowie Vertrauen, Wertschätzung und Empathie.

Die Stiftung Stöckenweid engagiert sich aktiv für die Förderung und Unterstützung der Bewohnerinnen und Bewohner, indem sie ihnen dabei hilft, ihre persönlichen Lebensziele und -pläne zu verwirklichen. Durch gezielte Massnahmen und Angebote stärkt sie ihre Autonomie und fördert ihre Selbstbestimmung. Darüber hinaus ermöglicht die Stiftung Stöckenweid eine aktive Teilhabe am sozialen und gesellschaftlichen Leben, indem sie Netzwerke und Gemeinschaftsaktivitäten fördert und die Bewohnerinnen und Bewohner dabei unterstützt, ihre Interessen und Bedürfnisse innerhalb der Gesellschaft zu vertreten.

Der Alltag wird je nach Wunsch in der Gemeinschaft und in den «eigenen vier Wänden» gelebt. Persönlicher Rückzugsort sind die individuell gestalteten Einzelzimmer der Bewohnerinnen und Bewohner. Bei der Zusammensetzung der Gruppen achten wir auf eine Ausgewogenheit in Bezug auf Alter, Geschlecht und Art des jeweiligen Unterstützungsbedarfs.

Gemütliches Beisammensein und gemeinsame Unternehmungen in der Freizeit wie beispielsweise Ausflüge, Besuche in Restaurants oder an Kulturveranstaltungen tragen zur Förderung von Integration und Inklusion bei, stärken die Teilhabe und bereichern das Leben mit Freude und Zufriedenheit.

Wohnen in Wohngruppen – Haupthaus Feldmeilen

In Feldmeilen wohnen Bewohnerinnen und Bewohner in vollbetreuten Wohngemeinschaften mit bis zu maximal acht Personen. Das Haus ist eingebettet in die vielseitig gestaltete Gartenanlage der Stiftung Stöckenweid.

– Haus Seeblick

In Feldbach leben in einer begleiteten Wohngemeinschaft neun Personen in einem freistehenden Haus mit grossem Garten.



Wohnen in Aussenwohngruppen

Die Aussenwohngruppen liegen in einem etablierten Wohnquartier in Meilen. Sie bieten Wohnraum für zwei bis vier Personen. Die Begleitung erfolgt durch Bezugspersonen, welche die Bewohnenden entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse unterstützen.

Ambulante Wohnbegleitung

In Form von Hausbesuchen werden Menschen mit geringerem Betreuungsbedarf in den Lebensbereichen Wohnen und Freizeit unterstützt. Die Unterstützung ist immer individuell und passt sich in Art und Umfang den jeweiligen Bedürfnissen an. Sie reicht von der Haushaltsführung, Einkaufsbegleitung, Gestaltung und Strukturierung der Woche, der Begleitung zu Terminen bis hin zur Freizeitgestaltung und Ferienplanung.



Interview mit Shania

Shania wohnt und arbeitet seit August 2023 in der Stöckenweid. Sie absolviert eine Ausbildung als Praktikerin PrA Floristik im Blumenladen und wohnt in einer Aussenwohngruppe in Meilen.

Was hat dich dazu bewogen eine Ausbildung in der Stöckenweid zu machen?

«Ich hab beim Schnuppern im Blumenladen gemerkt, dass ich mich dort wohlfühle. Es ist wie ein zweites Daheim. Ich kann hier arbeiten und meine Lehre machen. Ich habe das schon immer

machen wollen. Bevor ich in die Stöckenweid gekommen bin, habe ich noch in einer anderen Institution geschnuppert. Da ist es nicht so gut gelaufen. Es ist mir dort aufgefallen, dass ich nicht so viel fragen kann. Hier ist das anders. Ich werde gut begleitet und sie erklären mir mega viel.»

Kannst du erklären, was dich an dem Beruf der Floristin so fasziniert?

«Sträusse machen und am Schluss die Enden frisch anschneiden finde ich toll.»

Gibt es eine Lieblingsarbeit?

«Also, am liebsten mache ich Gestecke. Einmal habe ich sogar für den Mittagstisch die Tischdekoration selber gemacht. Ich konnte die Blumen selber auswählen und entscheiden, welche Blumen ich dazustecken wollte. Ich konnte alles alleine machen und kreativ sein. Ich habe sie dann immer beim Mittagessen gesehen. Ich bin schon stolz drauf. Es ist schön, wenn man was gemeistert hat.»

Hast du eine Lieblingsblume?

«Orchideen – ich liebe Orchideen. Die sind so schön. Die sind aber schwer zum pflegen. Ich habe mal eine kleine zu Weihnachten bekommen, aber die ist verblüht und leider auch nicht wieder gekommen. Bei mir war es wahrscheinlich viel zu warm im Zimmer.»

Was machst du gar nicht gerne?

«In der Arbeit mach ich eigentlich alles gerne. Nur in der Schule – Mathe mag ich nicht so gerne. Da bin ich nicht so gut und es ist etwas schwierig mit dem Taschenrechner. Ich will immer alles richtig machen und keine Fehler machen – das will ich erreichen.»

Gibt es noch einen Traum in Bezug auf deinen Beruf?

«Es wäre cool, wenn ich selbstständig an der Kasse stehen kann und alles selbst eintippen kann. Wenn ich alt genug bin und das kann, dann würde ich gerne alleine an einer Kasse arbeiten.»

Du wohnst in einer Aussenwohngruppe. Wie gefällt es dir da?

«Mega gut. Ich möchte da bleiben wo ich bin. Ich habe mich mega eingelebt und fühle mich wohl. Die sind alle so nett. Ich wohne mit 2 anderen in der Gruppe. Ich finde das perfekt so. Wenn ich Feierabend habe, laufe ich oder fahre mit dem Bus heim. Dann begrüsse ich alle und kann dann auf dem Zimmer chillen. Ich entspanne bei Musik, oder wenn ich mit jemanden telefoniere, oder halt mal Videos schaue. Einfach eine Pause vom Alltag.»

Möchtest du gerne noch was sagen?

«Weiss gar nicht. Es ist alles gut so.»

Arbeiten in der Stöckenweid

In den Werkstätten der Stiftung Stöckenweid bieten wir Menschen mit unterschiedlichem Begleit- und Unterstützungsbedarf die Möglichkeit einer sinnvollen und individuell angepassten Beschäftigung nachzugehen.

Unser Ziel ist die individuelle Förderung und Integration in den Arbeitsalltag um eine optimale Lebensqualität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erlangen. Das handwerkliche Tun, der Kontakt mit Kundinnen, Kunden und Kollegen schafft zudem Raum für wertschätzende Begegnungen. Durch die Anpassungen von Arbeitsbedingungen und einer individuellen Unterstützung wird eine bestmögliche Teilhabe am Arbeitsleben erreicht.

Ateliers

Die Arbeitsbedingungen und -prozesse sind in den Ateliers so gestaltet, dass sie den individuellen Bedürfnissen der Beschäftigten entsprechen und eine bestmögliche Teilhabe am Arbeitsleben erreichen. Mit diesem Ansatz entstehen ohne wirtschaftlichen Druck einzigartige Produkte, die mit Stolz im Bioladen, Blumenladen, im Weihnachtzelt und in der BrockiBeiz verkauft werden. Die Produkte aus den Ateliers der Stöckenweid unterliegen einem sehr hohen Qualitätsanspruch. Stetig wird an neuen Ideen getüftelt, um Abwechslung in den Arbeitsalltag zu bringen sowie Raum für Kreativität zu schaffen.

Der Bioladen

Frisches Gemüse – knackig – direkt vom Feld. Unser Bioladen bietet eine Vielfalt an biologisch-dynamischem Gemüse sowie Eigenprodukte aus den Werkstätten der Stiftung Stöckenweid. Das ganze Jahr über finden Kunden hier nicht nur alles Notwendige für den Alltag, bevorzugt von regionalen Lieferanten, sondern auch hochwertige und originelle Geschenkideen.

Unseren Kunden stehen wir zudem beratend mit fundiertem Fachwissen rund um unsere Produkte zur Seite. Gerne beantworten wir Fragen, holen Informationen ein. Wir bilden uns kontinuierlich weiter, um sicherzustellen, dass wir stets auf dem neuesten Stand sind. Bei uns stehen Service und Qualität an erster Stelle, damit jeder Einkauf zu einem positiven Erlebnis wird.

Neben all dem ist der Bioladen in Meilen eine wichtige Arbeits- und Ausbildungsstätte für Menschen mit Unterstützungsbedarf und ist damit für die Mitarbeitenden der Stiftung Stöckenweid ein wesentlicher Teil ihres Fundaments für ein selbstbestimmtes Leben.

Die biologisch-dynamische Gärtnerei

Gemüse, Salate, Kräuter und Blumen werden nach strengen biologisch-dynamischen Richtlinien angebaut und sind Knospe sowie Demeter zer-





tifiziert. Diese frisch geernteten Produkte finden ihren Weg in den Bioladen der Stiftung Stöckenweid sowie in andere Bioläden der Region und auf dem *Wuchemärt* in Meilen.

Darüber hinaus werden sie in unserer Gärtnerei zu Eigenprodukten verarbeitet, wie beispielsweise aromatische Teemischungen oder delikate Kräutersalze.

Unser Ansatz konzentriert sich nicht nur auf den Ertrag, sondern auch auf die Pflege des Bodens und der Umgebung im Einklang mit der Natur. Unsere Kunden schätzen die Reinheit, Natürlichkeit und Frische unserer Produkte, während die Mitarbeitenden von den positiven Auswirkungen des biologischen Gärtnerns profitieren.

Der Blumenladen

Blumen verleihen Räumen, Momenten und Ereignissen eine besondere Note. Das Team des Blumenladens erschafft mit seinen Arrangements Atmosphäre und Emotionen. Inspiriert von der unerschöpflichen Vielfalt der Natur, kreieren wir täglich neue Gestecke, Kränze und Sträusse. Zusätzlich bieten wir passende Accessoires wie Blumentöpfe, Vasen und Kerzen an. Darüber hinaus finden Sie im Blumenladen Geschenkideen und

Eigenprodukte aus den Werkstätten der Stiftung Stöckenweid.

Die BrockiBeiz

Die BrockiBeiz ist eine gelungene Kombination von Brockenstube und Gastronomie mit Tagesangebot und Caterings. Sie vereint verschiedene Tätigkeitsbereiche an einem Ort. Gearbeitet wird in einem inklusiven Team. Die Arbeit in der BrockiBeiz ermöglicht Menschen mit Unterstützungsbedarf Erfahrungen zu machen, welche nahe am allgemeinen Arbeitsmarkt liegen.

Gastronomie

In der Küche der Stiftung Stöckenweid werden ausschliesslich regionale, saisonale und biologische Produkte verarbeitet. Das Fleisch stammt beispielsweise aus artgerechter Tierhaltung von sorgfältig ausgewählten Produzenten aus der nahen Umgebung. Jedes Lebensmittel wird mit grösster Sorgfalt behandelt und Verschwendung vermieden.

Die Gerichte für den täglichen Mittagstisch und Caterings zeichnen sich durch ihre Vielfalt und Raffinesse aus. Wir bereiten Speisen sowohl für interne als auch externe Veranstaltungen zu.

Zusätzlich stellt das Küchenteam hochwertige Produkte wie Salatsaucen, Konfitüren, Pestos und vieles mehr für den Verkauf her. In jedem unserer Produkte ist die Frische und Qualität deutlich zu schmecken.

Hauswirtschaft und technischer Dienst

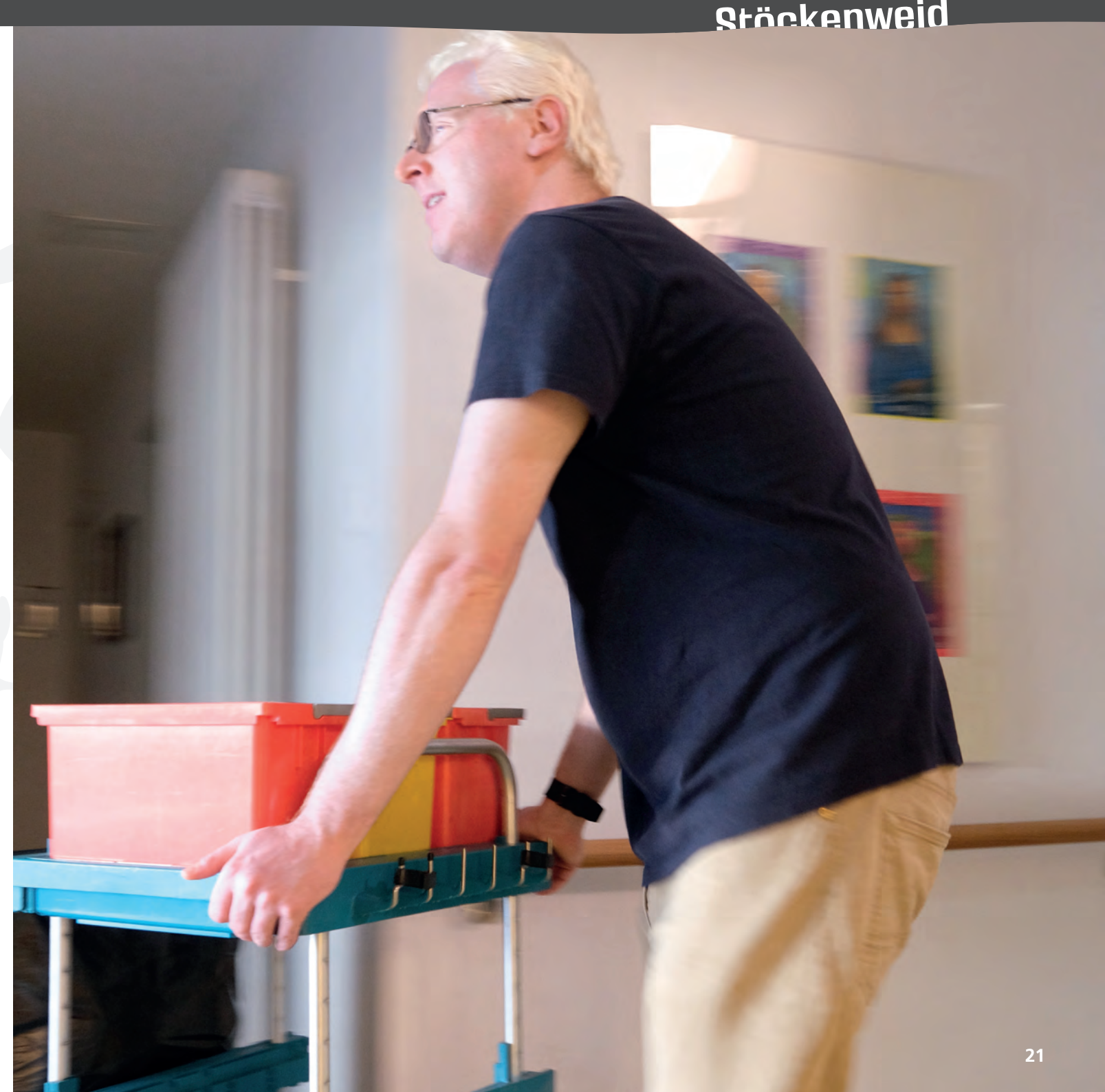
Das Team der Hauswirtschaft und des technischen Dienstes tragen einen wesentlichen Beitrag zum Gelingen des Ganzen bei. Wie in allen Bereichen ist die Philosophie der Stöckenweid auch in der Hauswirtschaft spürbar. Es werden ökologische Reiniger und Waschmittel verwendet sowie grosser Wert auf wiederverwendbare Putzutensilien und nachhaltige Verbrauchsmaterialien gelegt.

Die Arbeit in beiden Abteilungen ist abwechslungsreich und für den reibungslosen Ablauf des Betriebs mit seinem Nutzen für die Gemeinschaft unverzichtbar.

Die Schreinerei

Kaum ein Werkstoff ist so schön und vielseitig wie Holz. Alle Produkte aus der Schreinerei der Stiftung Stöckenweid werden aus heimischen Hölzern gefertigt. Um die positiven Eigenschaf-

ten der Hölzer zu bewahren, wird bei der Verarbeitung des Natur-Werkstoffes möglichst auf Chemie verzichtet. Die Schreinerei der Stiftung Stöckenweid baut Möbel, realisiert Innenausbauten, Umbauten, Restaurierungen sowie verschiedenste Eigenprodukte wie Knobelspiele, Küchennutensilien, Nistkästen.





Interview mit Andrea

Andrea lebt und arbeitet seit 1998 in der Stöckenweid. Sie arbeitet in der Hauswirtschaft und ist im 2023 von einer Aussenwohngruppe in eine begleitete Wohngruppe im Haupthaus umgezogen.

Du hast früher in einer Aussenwohngruppe (AWG) gewohnt. Wie ist das gewesen?

«Schon gut, aber ich habe mich allein gefühlt, wenn sie keine Zeit gehabt haben. Weil auf der AWG alle selbstständiger sind und dann die Betreuer nicht immer da waren. Das war nicht so gut für mich.»

Was hat dir in der Aussenwohngruppe gefallen?

«Die Bildungsreisen waren cool.»

Wie war das Zügeln?

«Wir haben alles in Kartons gepackt und auch meine Möbel in das neue Zimmer gezügelt. Dann gab es noch ein Abschiedsfest in der AWG. Da habe ich ein Bild geschenkt bekommen von

«hEnry Danger» und ein Fotobuch von der Bildungsreise. Ich hab das lieb gefunden mit den Geschenken.»

Wie fühlst du dich im neuen Zimmer?

«Ich fühle mich wie daheim. Im Zimmer schaue ich Filme auf dem iPad. Manchmal bin ich gerne in der Stube bei den anderen. Ich mag beides.»

Was gefällt dir besonders gut auf der Wohngruppe?

«Dass alle lieb mit mir umgehen.»



Ausbildung in der Stiftung Stöckenweid

«Ich unterstütze gerne jeden. Im technischen Dienst kann ich helfen und Verantwortung übernehmen. Es gibt viele Aufgaben zu erledigen und es ist abwechslungsreich, wie zum Beispiel das Weihnachtszelt aufbauen helfen.»

(Dario, Auszubildender in der Stiftung Stöckenweid)

Die Stiftung Stöckenweid fördert Aus- und Weiterbildungen für Mitarbeitende und Fachmitarbeitende.

Vielfältige und attraktive Ausbildungsplätze auf unterschiedlichen Niveaus sichern eine berufliche Grundausbildung für Menschen mit Begleitbedarf.

Weiterbildungsangebote und Laufbahnberatung unterstützen die persönliche Entwicklung und ermöglichen eine gesicherte berufliche und eigenständige Zukunft.

Die Stiftung Stöckenweid bietet folgende Ausbildungen an:

– Praktische Ausbildung INSOS (PrA) und Eidg. Berufsattest (EBA)

- Biologisch-dynamische Gärtnerei
- Detailhandel
- Floristik
- Hauswirtschaft
- Küche
- Restauration
- Schreinerei
- Technischer Dienst

– Ausschliesslich Eidg. Berufsattest (EBA)

- Wohnbereich

– Supported Education und Job Coaching

- Als Eingliederungsleistung in den allgemeinen Arbeitsmarkt für alle Berufe



**2023 Lehrabschluss erfolgreich geschafft
Herzliche Gratulation!**

Von links nach rechts: Nico Mannhart, Chiara Ruggiano, Ali Aliaga, Dario Saier, Loren Iljazi, Urs Dietter



Verabschiedung Kuno Müller-Mathys

Die Stöckenweid feierte im vergangenen Jahr ihr 30-jähriges Bestehen. Kuno Müller-Mathys ist einer der Gründungsmitglieder, welcher die Entwicklungen seit den Anfängen mitgestaltete und prägte. Nach 30 Jahren ging Kuno Müller-Mathys im September 2023 in den Ruhestand.

Kuno Müller-Mathys bevorzugt eine bescheidene und unkomplizierte Herangehensweise, wenn es um seine Person geht. Er hätte am liebsten sein Amt still und ohne viel Aufsehen an den langjährigen Vizepräsidenten Pius Käppeli übergeben. Dennoch konnte die Stöckenweid diesem Wunsch nicht einfach entsprechen. Stattdessen organisierten sie eine herzliche Abschiedsfeier, die seinem Amt und seiner Persönlichkeit gerecht wurde. Diese Feier ermöglichte es allen in der Stöckenweid sowie wichtigen Weggefährten, ihrem Stiftungsratspräsidenten die besten Wünsche für seinen Ruhestand mit auf den Weg zu geben.

Im Oktober 2023 wurde Kuno Müller-Mathys mit einem Koffer voller Geschenke verabschiedet. Jede Abteilung der Stöckenweid, insgesamt 20, füllte diesen Koffer mit liebevollen und humorvollen Gaben. Es gab eine Vielzahl an Erinnerungsstücken, nützliche Dinge für den Alltag und Gutscheine für Aktivitäten wie ein

Abendspaziergang mit einer Wohngruppe und anschliessendem Abendessen. Ein zusätzliches Stöckenweid-Quiz sorgte für eine fröhliche Atmosphäre und viele Lacher. Ein Überraschungsdinner mit musikalischer Untermalung liess den Abend in der BrockiBeiz ausklingen.

Kuno Müller-Mathys ging auch mit einem weinenden Auge, denn die Stöckenweid und die Menschen sind ihm nach all den Jahren fest ans Herz gewachsen. Mit Dankbarkeit blickt er auf die vergangenen 30 Jahre zurück. Es war ihm immer eine grosse Ehre für die Stöckenweid tätig sein zu dürfen und die Entwicklung von der Idee bis zu der heutigen lebendigen und differenzierten Institution zu begleiten.

Inzwischen hat eine neue Ära begonnen. Der Generationenwechsel in der Geschäftsführung ist gelungen und die Geschäftsleitung stabil besetzt. Kuno Müller-Mathys kann sich guten Gewissens neuen privaten Projekten widmen.

Die Stöckenweid dankt Kuno Müller-Mathys sehr für alles, was er geleistet hat, und wünscht ihm und seiner Familie nur das Beste sowie viel Freude bei allen Ideen, welche er in Zukunft realisieren möchte, und freut sich, über jeden seiner künftigen Besuche in der Bünishoferstrasse.

Interview mit Leandro

Leandro ist seit August 2018 in der Stiftung Stöckenweid daheim. Er absolvierte eine Ausbildung als Praktiker GärtnerIn /PrA und arbeitet in der biologisch-dynamischen Gärtnerei der Stiftung Stöckenweid. Er wohnt in einer betreuten Wohngruppe.

In der Stöckenweid arbeiten Blumen- und Gemüsegärtner. Was für ein Gärtner bist du?

«Blumen- und Kräutergärtner. Gemüsegärtner war für mich kein Thema. Ich hab von Anfang an gewusst, dass wenn ich die Wahl habe, dann kein Gemüse. Ich finde an Blumen und Kräutern alles schöner als beim Gemüse.»

Was machst du am aller liebsten?

«Transportarbeiten und so was wie Pflanzen verschieben. Also Pflanzen vom Haus ins Beet setzen oder vom Kalthaus ins Warmhaus. Wir haben dafür grosse Metallwägen auf denen die Pflanzen transportiert werden. Ernten mache ich auch gerne. Aber ich habe auch Arbeiten, die ich so najaaaaa finde. Aber wenn es Richtung Feinarbeit geht, dann ist es bei mir fertig lustig. Sowas wie pikieren. Da macht man versehentlich schnell die Wurzeln kaputt, da muss man wahnsinnig aufpassen und das finde ich nicht schön. Ich versuche solche Arbeiten anderen in die Schuhe zu schieben» – lacht.

Wie hast du gemerkt, dass du gerne als Gärtner arbeiten möchtest?

«Der Vater von meinem Vater war früher Gärtner und mein Vorbild. Ich denk mir halt, wenn er mal weg ist und ich mach das nöd, dann ist ja quasi der Beruf nicht mehr in der Familie – kann man so sagen. Und drum, hab ich gedacht, will ich den Beruf noch in der Familie behalten. Mir bedeutet das Gärtnern viel. Der Beruf wächst so immer weiter und hört nicht auf. Es ist einfacher für eine Person zu verschwinden, wenn man weiss, dass etwas bleibt. Mir ist das wichtig.»

Gibt es eine Lieblingsjahreszeit in der du draussen arbeitest?

«Der Winter ist von den Temperaturen am besten. Der Herbst ist auch gut, weil man alles ernten kann. Der Sommer fällt weg. Da arbeitet man auch in den Treibhäusern und in den Tunneln. Und wenn es draussen schon 30 Grad hat, dann ist es drinnen nicht sehr spassig. Da hat man schnell über 40 Grad. Auch Feldarbeit im Sommer....uahhhh... nein danke.»

Hast du eine Lieblingsblume?

«Mir kommt keine in den Sinn. Ich mag alle. Vor allem mag ich aber blaue Blumen.»



Und bei den Kräutern?

«Basilikum. Da mag ich alle. Koriander habe ich nicht gerne.»

Du arbeitest und wohnst am gleichen Ort. Wie ist das für dich, dass alles auf dem gleichen Gelände ist?

«Eigentlich gut. Ich finds optimal. Besser könnt's eigentlich gar nicht liegen, weil der Weg ist nicht so weit.»

Kannst du gut abschalten nach der Arbeit?

«Damit hab ich kein Problem. Wenn ich Feierabend habe, dann habe ich Feierabend.»

Was bedeutet für dich Feierabend?

«Wenn ich keine Verpflichtungen mehr habe.»

«Supported Employment» und «Supported Education»

Jede Person ist mit ihren Interessen und Fähigkeiten einzigartig. Durch verschiedenste Umstände ist für manche Menschen allerdings der Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt erschwert. Eine massgeschneiderte Laufbahnplanung und individuelle Unterstützung bilden die Basis für eine langfristige Integration von Menschen mit speziellen Bedürfnissen in den allgemeinen Arbeitsmarkt und die Gesellschaft.

Das Job-Coaching der Stiftung Stöckenweid engagiert sich aktiv für dieses Ziel. Es bietet sowohl internen als auch externen Mitarbeitenden Unterstützung von der Ausbildung bis zur Jobsuche und hilft ihnen dabei, ihre Ziele zu erreichen. Eine enge Zusammenarbeit mit allen Beteiligten ist dabei unerlässlich für den Erfolg.

Das Jobcoaching konzentriert sich dabei schwerpunktmässig auf:

- Bewerbungstraining
- Unterstützung bei der Lehrstellensuche
- Begleitung während der Lehre
- Lösungsorientiertes Coaching
- Individuelle Lernbegleitung
- Unterstützung beim Berufseinstieg nach der Lehre

Für Menschen mit Unterstützungsbedarf ist das Job-Coaching die Lösung, im allgemeinen Arbeitsmarkt eine Ausbildung absolvieren zu können oder einen Arbeitsplatz zu finden.



Bildungsangebot in der Stiftung Stöckenweid Die interne Schule

Schulung und Ausbildung sind die Grundlagen für ein selbstbestimmtes Leben. In der Stiftung Stöckenweid sind die praktische Ausbildung und die Berufsschule unter einem Dach. Seit vielen Jahren profitieren PrA-Lernende von diesem Konzept, was sich in der jährlichen Abschlussquote widerspiegelt.

Ein ideales Lernumfeld mit Kleinstgruppen ermöglicht individuell angepasstes Lernen der Auszubildenden. Jederzeit ist es möglich auf die verschiedenen Leistungsstände und Arbeitsgeschwindigkeiten der Schülerinnen und Schüler einzugehen. In diesen kleinen Gruppen ist bei Bedarf eine eins-zu-eins Förderung möglich. Auch Gruppenarbeiten sowie der Wissensaustausch untereinander werden aktiv gepflegt und durch eine abwechslungsreiche Unterrichtsgestaltung die Freude am Lernen stets aufrechterhalten. Zum Einsatz kommt neben unterschiedlichsten Arbeitsmaterialien auch moderne Technik. Um den Schülerinnen und Schülern die nötige Sicherheit zu geben, werden anspruchsvolle Situationen oder Gespräche simuliert und eingeübt, Lernkarten erstellt, Inhalte z.B. in Form eines Quiz wiederholt und vertieft. Visualisierung, das Vorlesen von Texten, die Menge des Schreibens, all dies wird stets an die Lernenden angepasst.

Zum Stundenplan gehört, neben dem Fachkunde- und dem allgemeinbildenden Unterricht, wie Mathematik und Deutsch, auch Sport. Im hauseigenen Fitnessraum können sich die Jugendlichen austoben und Kraft sowie Ausdauer trainieren. Es stehen Rudergeräte, Crosstrainer und Fitnessbikes sowie Geräte für Krafttraining, ein Boxsack, Gewichte und Matten für freie Trainings zur Verfügung.

Unser Ziel ist, dass die Teilnehmenden Spass am Lernen haben, gerne in den Unterricht kommen, durch ihre Lernerfolge gestärkt und in ihrer individuellen Entwicklung unterstützt werden.

Jahresfeste



Gesundheit und Lebensgestaltung

Alles was den Mensch stärkt: pflegerische Betreuung, die Förderung sozialer Kompetenzen, aber auch verschiedene ausgleichende und gesundheitsfördernde Therapieformen sind Teile des Gesundheits und Lebensgestaltungsangebot der Stöckenweid.

Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Bewegungsformen wie Eurythmie und Heileurythmie, Maltherapie aber auch kreative Beschäftigungen wie Malen, Schreiben und Theaterspielen wirken sich positiv auf die physische und psychische Gesundheit aus.

Die Theaterwerkstatt

Auf der Bühne können Bewohnerinnen, Bewohner und Mitarbeitende ihr Ausdrucks-Potenzial spielerisch und experimentell entdecken und entfalten. Theaterspielen, das Schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen, spricht viele Sinne an und verbindet die Schauspielerinnen und Schauspieler mit ihren Emotionen und Phantasien. Sich ausdrücken und ausprobieren, wahr- und ernstgenommen werden, Gemeinschaft leben, Spass haben – dies alles und noch mehr fördert das Theaterspielen. Die Schauspielerinnen und Schauspieler sind in der Stiftung Stöckenweid an allem beteiligt: an der Entwicklung der Kostüme, dem Bühnenbild und der Musik. Am Ende eines jeden

Projekts erleben alle auf, hinter und vor der Bühne ein einzigartiges und unvergessliches Theater-Ereignis.

Die Malwerkstatt

Sie verbindet Kunst und Therapie. Beim therapeutischen Malen steht der Ausdruck von Gedanken, Gefühlen und Erlebtem im Vordergrund. Der, die Malende ist auf sich konzentriert. Es entwickelt sich ein Malprozess, bei welchem schöpferische Energien freigesetzt werden. Therapeutisches Malen ist eine sehr individuelle Form des Ausdrucks – ganz ohne Worte und frei von jeder Wertung. Neben der Maltherapie kann in Gruppen an konkreten Mal- und Gestaltungsthemen gearbeitet werden. Anders als beim therapeutischen Malen wird technisches und künstlerisches Knowhow angewendet und vermittelt. Hierbei entstehen die eindrucksvollen Werke für Bilderausstellungen und den alljährlichen Kunstkalender der Stiftung Stöckenweid.

Die Schreibwerkstatt

Diese Ausdrucksform des kreativen Schreibens steht den Bewohnenden der Stiftung Stöckenweid seit 2021 zur Verfügung. Es werden persönliche Geschichten und Gedanken erzählt und verarbeitet, Erlebtes mit Hilfe gezielter kreativer Impulse unter sozialpädagogischer Anleitung



aufgeschrieben. Die Freude an der Sprache wird geweckt und gefördert. Es entstehen fiktive oder reale Geschichten, spielerische Arbeiten mit Sprache wie beispielsweise Collagen und Postkartengedichte, aber auch Briefe an nahestehende Personen. Das Schreiben entlastet die Seele. In der Schreibwerkstatt wird behutsam mit den Geschichten umgegangen. Im Fokus steht immer der Teilnehmende mit seinen Interessen und seiner Art und Weise mit Erlebtem umzugehen.

Das Präventionsangebot

Die Stiftung Stöckenweid stärkt die Mitarbeitenden, die Bewohnerinnen und Bewohner gemäss

ihren Fähigkeiten in ihrer Selbstkompetenz bezüglich möglicher Grenzverletzungen. Dies geschieht sowohl in konkreten Situationen des Alltags als auch in themenbezogenen Schulungen, wie die «Wehr-mich-Gruppe», durch die Präventionsstelle.

Die niederschwellig erreichbare «Präventions- und Meldestelle» steht jeder Person in der Stöckenweid als Anlaufstelle bei jeglicher Art von Grenzverletzungen zur Verfügung. Sie ist ein wesentlicher Teil des Präventionskonzeptes der Stiftung Stöckenweid und stärkt das Selbstvertrauen der Mitarbeitenden sowie der Bewohnerinnen und Bewohner.

BILANZ per 31.12.2023

	31.12.23	31.12.22
	CHF	CHF
Flüssige Mittel	1'955'737	1'871'528
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	599'849	601'144
Sonstige kurzfristige Forderungen	50'343	65'390
Vorräte und angefangene Arbeiten	209'924	183'766
Aktive Rechnungsabgrenzungen	450'145	543'665
UMLAUFVERMÖGEN	3'265'998	3'265'493
Finanzanlagen	0	1
Sachanlagen	5'169'863	5'288'803
ANLAGEVERMÖGEN	5'169'863	5'288'804
AKTIVEN	8'435'861	8'554'296
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	488'329	513'542
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	104'047	131'615
Passive Rechnungsabgrenzungen	261'301	247'559
Kurzfristige Verbindlichkeiten	853'676	892'717
Darlehen	800'000	800'000
Hypotheken	2'400'000	2'400'000
Langfristige Verbindlichkeiten	3'200'000	3'200'000
FREMDKAPITAL	4'053'676	4'092'717
Spendenfonds zweckgebunden	267'709	258'965
Schwankungsfonds IV/SVA	0	195'916
Schwankungsfonds Kanton ZH	728'185	899'299
FONDSKAPITAL	995'894	1'354'180
FREMDKAPITAL UND ZWECKGEBUNDENE FONDS	5'049'570	5'446'897
Grundkapital	1'200'000	1'200'000
Freies Kapital	1'611'873	1'535'405
Freie Fonds	662'557	662'557
Jahresergebnis	-88'138	-290'562
ORGANISATIONSKAPITAL	3'386'292	3'107'399
PASSIVEN	8'435'861	8'554'296

Betriebsrechnung per 31.12.2023

	2023	2022
	CHF	CHF
Spenden zweckgebunden	43'368	57'810
Ertrag aus Zuwendungen	43'368	57'810
Erträge aus Leistungsabgeltungen	5'692'349	5'614'654
Ertrag Berufliche Massnahmen	598'228	918'421
Ertrag Wohnen	2'981'936	2'777'368
Ertrag aus Werkstätten	2'151'767	2'232'907
Übriger Ertrag	201'324	192'569
Ertrag aus erbrachten Leistungen	11'625'603	11'735'919
BETRIEBSERTRAG	11'668'971	11'793'729
Personalaufwand	7'189'551	7'268'805
Aufwand Waren und Material	1'398'694	1'408'913
Sachaufwand	1'381'412	1'433'100
Abschreibungen	279'640	282'905
Direkter Leistungsaufwand	10'249'297	10'393'724
Personalaufwand	1'102'278	1'249'713
Sachaufwand	282'665	323'463
Abschreibungen	80'185	76'028
Administrativer Aufwand	1'465'128	1'649'204
BETRIEBSERGEBNIS	-45'454	-249'199
Finanzertrag	57	2
Finanzaufwand	-33'997	-34'301
Finanzergebnis	-33'940	-34'300
ORDENTLICHES ERGEBNIS	-79'394	-283'499
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	-79'394	-283'499
Fondsverwendung	34'625	34'660
Zuweisung Fonds	-43'368	-57'810
Jahresergebnis (vor Zuweisungen Organisationskapital)	-88'138	-306'648
Zuweisung Freie Fonds	0	16'086
Zuweisung / Verwendung Freies Kapital	88'138	290'562
JAHRESERGEBNIS (nach Zuweisungen Organisationskapital)	0	0

Aufgrund der Zahlendarstellung kann es zu Rundungsdifferenzen kommen

Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Stöckenweid, Meilen

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Stöckenweid für das am **31. Dezember 2023** abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde sowie den Reglementen entspricht.

Ferner bestätigen wir, dass die Kapitel 3, 4 und 6 der "Richtlinien des Kantonalen Sozialamts zur Rechnungslegung von Invalideneinrichtungen im Erwachsenenbereich" vom 16. November 2018 (gültig ab 1. Januar 2019) eingehalten wurden.

Capol & Partner AG

Hans Ulrich Wehrli

Hans Ulrich Wehrli
Revisionsexperte

Chur, 22. April 2024



StöckiRat – gemeinsam unterwegs

Der StöckiRat setzt sich aus 6 gewählten Vertreterinnen und Vertretern aus der Mitarbeiterschaft sowie der Bewohnerinnen und Bewohner der Stiftung Stöckenweid zusammen. Seit 2020 setzt sich der StöckiRat für ihre Interessen ein.

Der StöckRat hat so einiges erlebt und bewirkt im Jahr 2023. Wir sind nach Bern gereist und haben am Aktionstag für mehr Inklusion in der Schweizer Politik auf dem Bundesplatz teilgenommen. Dieser Tag wurde von Pro Infirmis organisiert und es haben sich verschiedene Parlamentarierinnen und Parlamentarier vorgestellt und Personen, welche für den Nationanlrat kandidieren. Da wurde auch die Inklusionsinitiative vorgestellt.

Auf der 30-Jahr-Feier der Stiftung Stöckenweid haben wir verschiedene Informationswände er-

stellt. Darauf konnte man sehen, wer wir sind, was wir machen und welche Projekte wir verfolgt sowie abgeschlossen haben.

Wir haben eine Umfrage zum internen Kiosk ausgearbeitet, lanciert und ausgewertet.

Nach dem Weggang einer Kollegin haben wir Neuwahlen durchgeführt und einen wertvollen neuen Kollegen für den StöckiRat gewonnen.

Auch haben wir erreicht, dass Mitarbeitende im Weihnachtszelt einen Mitarbeitendenrabatt auf Eigenprodukte erhalten.

Der StöckiRat hat sich ausserdem für einen besseren Winterdienst auf der Bünishoferstrasse eingesetzt.

Der StöckiRat der Stiftung Stöckenweid

Spenden 2023

Herzlichen Dank an alle Spenderinnen und Spender für ihren wertvollen Beitrag

Wir sind zutiefst dankbar für jede Unterstützung, die den Bewohnerinnen und Bewohnern der Stiftung Stöckenweid zugutekommt und dazu beiträgt Therapien, Lager, Ausflüge, Ferienaufenthalte sowie kulturelle Veranstaltungen wie Theateraufführungen und Vernissagen zu finanzieren.

Ein aufrichtiges Dankeschön an all jene, die uns kontinuierlich mit grosszügigen Spenden unterstützen.

9 Spenden bis CHF 199.00

Spenden CHF 200.00 bis 999.00

Bauknecht Regula und Felix, Küsnacht
Bleiker Bruno, Zürich
Bretscher-Hotz Barbara, Küsnacht
Evang.Ref. Kirchgemeinde, Zollikon
Hiller Christoph, Meilen
Liedtke Heinz, Zollikon
Meier Bruno, Küsnacht
Meili Markus, Meilen
Numas SA, Zürich
Pfister-Ammann Walter und Monika, Egg
Prager Tis + Ursula, Zumikon
Rahn+Bodmer Co., Zürich
Reformierte Kirchgemeinde Herrliberg
Röthlisberger Ruth, Mettmensetten
Schulverein für das Freie Gymnasium, Zürich
Walpen Ursula, Bergdietikon
Wälti Werner, Meilen

Spenden CHF 1'000.00 bis 4'999.00

Angstmann Ursula, Forch
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Erlenbach
Evang.-Ref. Kirchgemeinde Meilen
Frauenverein Uetikon Am See
Gemeinnützige Gesellschaft des Bezirkes Meilen
Nägeli Helen und Theo, Thalwil
Wirz Ernst und Silvia, Männedorf

Spenden ab CHF 5'000.00

Ernst & Co., Küsnacht
Rüeger Gertrud, Muralto

Stiftungen

Stiftung A. und M. Bolleter Meilen
Veronika und Hugo Bohny Stiftung, Feldmeilen



Spendenkonto



Spontanspende

